



Beobachtergruppe

Sternwarte Deutsches Museum

Newsletter der Beobachtergruppe Sternwarte Deutsches Museum (7/24)

Neues von der Beobachtergruppe:

Vorträge Juli bis Anfang August:

VORTRAGSPAUSE



Sommerpause der Vortragsreihe der Beobachtergruppe von 01.07. bis 01.08. 2024.

Am Di., 06.08.2024 beginnt unsere Vortragsreihe für das 2. Halbjahr 2024.

Unsere Vorträge finden in der Regel im Deutschen Museum statt und sind kostenfrei. Der Treffpunkt ist am Eingang des Souvenirladens „Deutsches Museum Shop“ im Museumshof.

Manchmal bieten wir die Vorträge auch online an.

Bitte melden Sie sich für die Teilnahme immer an auf unserer Homepage:

<https://www.beobachtergruppe.de/main/veranstaltungen.html>

Eine Anmeldung ist erforderlich für unsere Planung, weil der Platz im Vortragsraum begrenzt ist auf 30 Personen und die Vorträge nur bei mindestens 5 Anmeldungen stattfinden.

Start der Vortragsreihe für das 2. Halbjahr 2024:

Dienstag, 06.08.2024, 20:00 Uhr - (Vortrag im Museum):

Allgemeine Relativitätstheorie (ART) – Eine Mathematikerin löst Einsteins mathematische Probleme

Referent: Harald Vorbrugg

Emmy Noether eröffnete der Mathematik neue Zugänge zu höchster mathematischer Abstraktion.

Auf ihren Erkenntnissen bauen die ART und Teilchenphysik auf.

NEU: Der Planetenweg des Deutschen Museums NEU:
**Führung durch Mitglieder der Beobachtergruppe Sternwarte
des Deutschen Museums**



Sonne, Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun, Zwergplanet Pluto (von links))

Der Münchner Planetenweg - ein Ausflug ins All

Der Münchner Planetenweg führt auf einer etwa 4,5 km langen Wanderung durch unser Sonnensystem vom Innenhof des Deutschen Museums am östlichen Isarufer entlang bis zum äußersten (Zwerg-)Planeten Pluto am Tierpark Hellabrunn.

Die Erklärungen auf den Dreieckssäulen an der Sonne und an den Planeten-Stationen sind sehr knapp und minimalistisch.

Daher bietet die Beobachtergruppe **ab 1. Juli 2024** eine geführte Tour an für Gruppen von min. 5 Personen bis max. 25 Personen. Sonderführungen sind auch möglich

Durch sachkundige Begleitung erhalten Sie ausführliche Erklärungen zu unserer Sonne und den Planeten, sowie viele Zusatzinformationen.

Die Führung ist kostenlos, ein Eintrittsticket für das Deutsche Museum ist für die Führung nicht erforderlich.

Dauer der Tour: Für die insgesamt 10 Stationen sollten ca. 2 bis 2,5 Std. eingeplant werden.

Zeiten (je nach Vereinbarung) : ab 10:00 Uhr

Spätester Zeitpunkt : 17:00 Uhr - Oktober bis März: 16:00 Uhr

Anmeldung unter:

planetenweg@beobachtergruppe.de

an die Beobachtergruppe Sternwarte des Deutschen Museums

Himmelsereignisse (15.07.–14.08.24):

Der Mond über München:

Vollmond: 21.07.

Abnehmender Halbmond: 28.07.

Neumond: 04.08.

Zunehmender Halbmond: 12.08.

Die Planeten über München

- **Merkur** ist in der hellen Abenddämmerung nicht zu sehen.
- **Venus** taucht im August als "Abendstern" langsam am Abendhimmel auf.
- **Mars** ist in den frühen Morgenstunden am Osthimmel zu sehen.
- **Saturn** geht immer früher auf und wird zum "Planeten der ganzen Nacht".
- **Jupiter** ist wie der Mars in den frühen Morgenstunden vor Sonnenaufgang zu sehen.

Sternschnuppen:

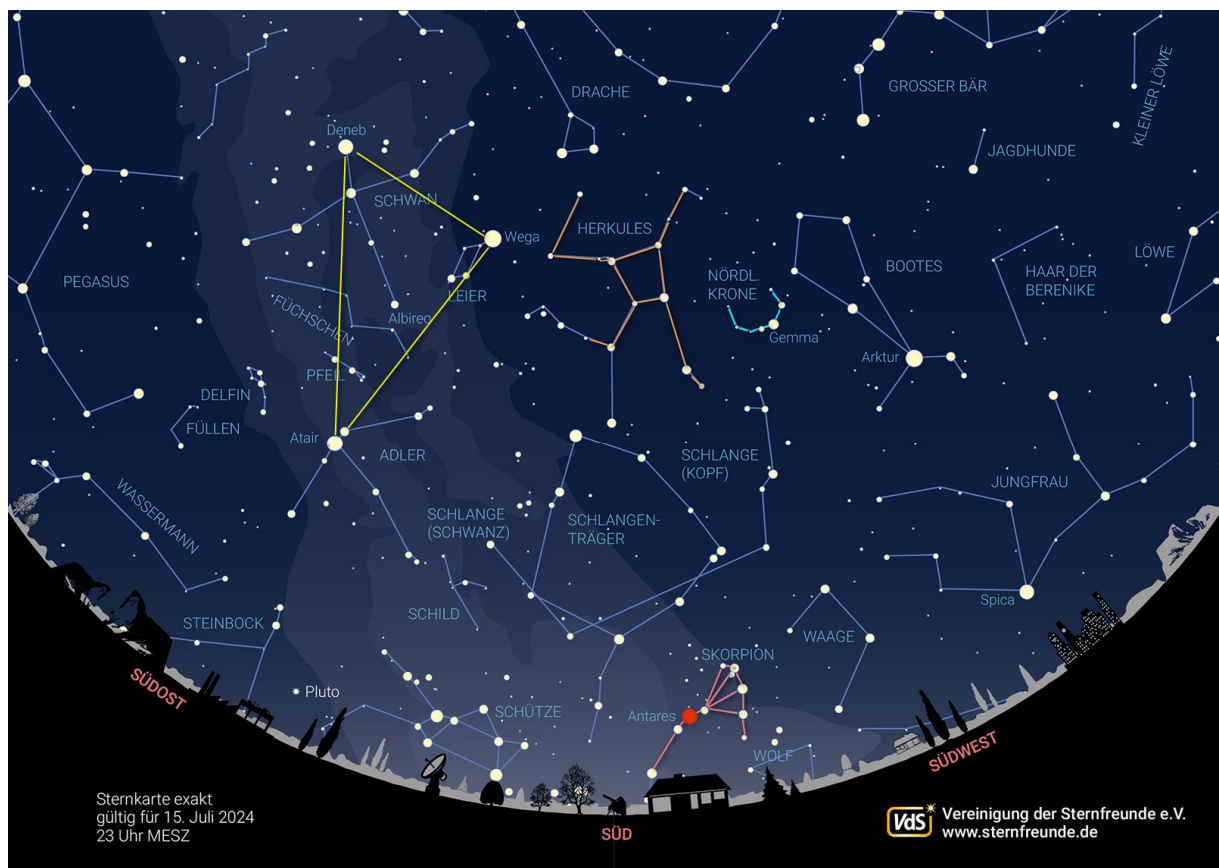
Die nicht besonders auffälligen Delta- Aquariiden erscheinen ab Mitte Juli, die ihr Maximum etwa am 30.07. erreichen werden.

Dafür versprechen die Perseiden ab 16.07.2024 mit einem Maximum um den 12.08.2024 ein (hoffentlich) wieder beeindruckendes Spektakel.

Die Sternbilder über München:

Es ist bereits Sommer – die Sommersonnwende ist schon wieder vorbei. Auch am Sternenhimmel dominieren nun die "Sommersternbilder". Im Süden ist der Herkules gut zu sehen, erkennbar als "Viereck mit Armen und Beinen". Etwas östlich davon dominieren die bekannten Sommer-Sternbilder: Leier, Schwan und Adler, deren Hauptsterne: Wega - Deneb - Atair ja das Sommerdreieck bilden. Zwischen den Sternbildern Herkules und dem Bärenhüter (Bootes) findet man ganz leicht das Sternbild Nördliche Krone – Corona Borealis.

Tief unten im Süden schaut ein Teil des Skorpions über den Horizont. Obwohl das Sternbild in unseren Breiten nicht ganz zu sehen ist, leuchtet der Antares, das "Herz des Skorpions" hell über dem Horizont und erinnert dabei an unseren roten Nachbarplaneten Mars.



Kometen:

13P/Olbers befand sich am 30.06.2024 an seinem sonnennächsten Punkt seiner Bahn um die Sonne und erreicht am 20.07.2024 seine größte Erdnähe. Er bleibt aber mit einer Helligkeit von ca. 7mag zu schwach für eine Sichtbarkeit mit bloßem Auge

Galerie:

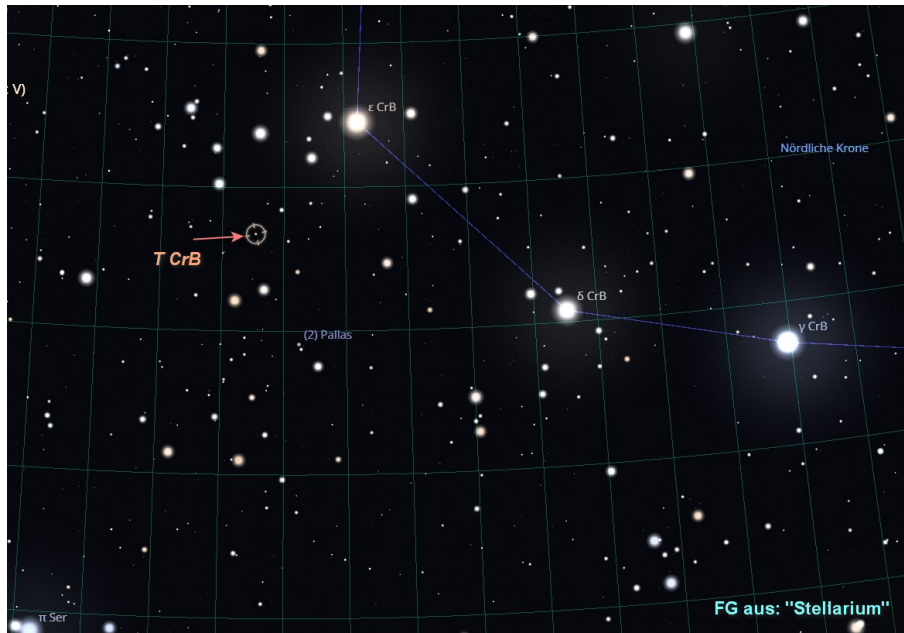
Für gute Astronomie-Bilder ist keine Profiausrüstung notwendig. Vielmehr sind gute Beobachtungsbedingungen wie Wetter und Standort wichtig, selbstverständlich auch eine Portion Glück. Fühlen Sie sich inspiriert, es selbst zu versuchen. Viel Erfolg.



Das diesmalige Foto stammt von Helmut E. von der Beobachtergruppe. Es zeigt das Sternbild "Nördliche Krone" oder auch: "Corona Borealis" – im unteren Teil sind Hilfslinien mit eingezeichnet.

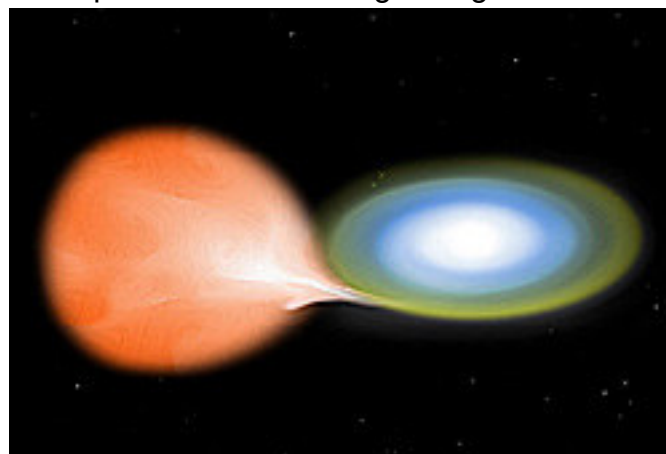
Daten: APS-C-Format bei ISO 1600 und Blende 5,6 mit Tele 105mm – 60sec.

Momentan schaut die ganze Astronomische Community auf den Stern T CrB im Sternbild, von dem bekannt ist, dass er regelmäßig ungefähr alle 80 Jahre wie eine Nova seine Helligkeit sehr schnell sehr heftig erhöht.



Dieser Ausbruch steht ganz kurz bevor und wird zwischen "jetzt" und September 2024 erwartet.

Bei T CrB (T Coronae Borealis) handelt es sich um einen sogenannten symbiotischen Stern, also ein Doppelsternsystem, bei dem sich ein ausgedehnter Roter Riese und ein kompakter Weißer Zwerg in engem Abstand umkreisen



© NASA/CXC aus "Wikipedia"

Aus der Gashülle des Roten Riesen strömt Materie der Sternhülle auf den Weißen Zwerg über. Wird eine kritische Masse erreicht, setzen Fusionsprozesse ein, die als explosionsartige Helligkeitsausbrüche (Novae) beobachtet werden können: nachdem der Wasserstoff in der Atmosphäre des Weißen Zwerges verbraucht ist, strahlt der

Weißer Zwerg mit seiner normalen Helligkeit weiter, bis es in ca. 80 Jahren wieder soweit ist.

Liebe Leserinnen und Leser unseres Newsletters:

Ist Ihnen auch ein gutes Himmels-/Astrofoto gelungen und Sie möchten Sie es hier in unserer Galerie vorstellen? Dann senden Sie es uns zusammen mit den Daten, die wir hier mit veröffentlichen dürfen per Email an die Beobachtergruppe und möglicherweise taucht es schon in einem der nächsten Newsletter hier auf! Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschriften!

Feedback:

Über Feedback zu unserem Newsletter würden wir uns freuen. Senden Sie diesen bitte an info@beobachtergruppe.de

Beobachtergruppe Sternwarte Deutsches Museum

c/o Deutsches Museum

Museumsinsel 1

80538 München

Deutschland

info@beobachtergruppe.de

Wenn Sie von uns künftig keinen Newsletter mehr empfangen möchten, können Sie sich mit einer E-Mail an newsletter@beobachtergruppe.de abmelden.